

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Mittwoch, den 13.11.2024, 17:35 Uhr, im , Pädagogisches Zentrum Städtische Gesamtschule, Friedrichstraße 14, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Wilfried Berndt Freie Wähler

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenker CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Herr Ratsmitglied Holmer Milar für Herrn RM Cremer BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Jerome Dunkel SPD

Frau Angelika Köhler ab TOP 2 SPD

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Schade abwesend während TOP 3.2 und 3.3 FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Joachim Röhrig Fraktionsassistent Grüne

Herr Christian F. Urbach für Herrn skB Meyers CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Frau Angelika Weber ADFC Aachen e.V. - Ortsgruppe Eschweiler -

Von der Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Christoph Guth Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Loisa Welfers	Verwaltung

Gäste

Herr Leon Küppers EBB Enerko

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Frank Meyers CDU

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe
Herr Frank Ostermann
BUND Eschweiler-Stolberg
Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.35 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	453/20
2	Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie zu PV-Freiflächenanlagen und Agri-PV, durch die EBB Enerko	
3	Stadtplanung / Bauleitplanung	
3.1	Neuaufstellung des Regionalplans: Zweiter Planentwurf 2024; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler	352/24
3.2	29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Deponie Warden -; hier: Aufstellungsbeschluss	364/24
3.3	Bebauungsplan 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – mit Teilaufhebung des Bebauungsplans W 1 – Hovener Gässchen – ;	358/24
4	Gebäudemanagement	
4.1	Beendigung der Teilnahme am "eea - European Energy Award"	304/24
5	Verkehr / Entwässerung / Klima	
5.1	Buslinienkonzept - Maßnahme zum Fahrplanwechsel Dezember 2024	312/24
5.2	Rückfragen Sperrung Markt	370/24

6	Kenntnisgaben	
6.1	Bericht AGO vom 09.10.2024	
6.2	Instandsetzung von Straßen in Dürwiß; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.06.2024	321/24
6.3	Barrierefreie Fußgängerzone, hier: Aktueller Sachstand	328/24
7	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

8	Kenntnisgaben	
8.1	Sanierung Kirschenhof - Darstellung der Baukosten	361/24
8.2	Beschlusskontrolle	329/24
9	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 453/20

Es war keine Einführung und Verpflichtung erforderlich.

2 Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie zu PV-Freiflächenanlagen und Agri-PV, durch die EBB Enerko

Herr Küppers von EBB Enerko präsentierte die Ergebnisse der Potenzialstudie zur PV-Freiflächenanlagen und Agri-PV (Anlage 1 zur Niederschrift).

Im Anschluss wurden Verständnisfragen geklärt und die Skepsis und Bedenken erörtert.

3 Stadtplanung / Bauleitplanung

3.1 Neuaufstellung des Regionalplans: Zweiter Planentwurf 2024; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler 352/24

Herr Technischer Beigeordneter Vogelheim erläuterte wie folgt:

aufgrund von Diskrepanzen in der Fristsetzung der Bezirksregierung und dem hiesigen Sitzungsterminplan, werde man die Stellungnahme der Stadt bereits am 15.11.2024 einreichen, also noch vor Ratsbeschluss.

Andernfalls könne man den Termin nicht einhalten und die Stellungnahme der Stadt würde keine Berücksichtigung finden.

Im Nachgang wurden noch Nach- und Verständnisfragen geklärt.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschluss mit Mehrheit von 20 Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, AfD, BASIS) bei 1 Gegenstimme (RM Berndt) zu: Der Rat beauftragt die Verwaltung, den als Anlage 7 beigefügten Entwurfstext als Stellungnahme der Stadt Eschweiler im Rahmen des Verfahrens zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln termingerecht bei der Bezirksregierung Köln einzureichen.

3.2 29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Deponie Warden - ; 364/24
hier: Aufstellungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem folgenden Beschluss einstimmig zu:

Die Aufstellung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Deponie Warden – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem in der Anlage 2 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

3.3 Bebauungsplan 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – mit Teilaufhebung 358/24
des Bebauungsplans W 1 – Hovener Gässchen – ;

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste einstimmig den nachstehenden Beschluss:

1. Die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – (Geltungsbereich 1) gemäß der in Anlage 1 dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
3. Der Entwurf des Bebauungsplans 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – (Anlagen 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.
4. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – (Geltungsbereich 1) sowie für den Geltungsbereich 2 (Anlage 1) wird der Bebauungsplan W 1 – Hovener Gässchen – einschließlich der 7. Änderung aufgehoben.

4 Gebäudemanagement

4.1 Beendigung der Teilnahme am "eea - European Energy Award" 304/24

Fraktionsübergreifend wurde der Beschlussvorschlag begrüßt.

Einstimmig wurde dem folgenden Beschlussentwurf durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zugestimmt:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, die Teilnahme am „eea – European Energy Award“ mit sofortiger Wirkung zu beenden und kein weiteres Audit mehr durchzuführen.

5 Verkehr / Entwässerung / Klima

5.1 Buslinienkonzept - Maßnahme zum Fahrplanwechsel Dezember 2024 312/24

Es wurde teils kontrovers über das Für und Wider diskutiert. Fraktionsübergreifend herrscht Einigkeit, dass die Busverbindung zwischen Eschweiler und Würselen aktuell nicht vorhanden sei, aber erforderlich und bereits seit Jahren gefordert werde. Ob dieses Konzept sinnig und ziel führend sei, wurde angezweifelt und werde sich zeigen.

Mit Mehrheit von 17 Stimmen der SPD, Grüne, CDU und FDP bei 4 Gegenstimmen von BASIS, AfD und RM Berndt wurde der folgende Beschluss gefasst:

Der Ausschuss stimmt der dargestellten Anbindung des Flughafens Merzbrück mittels ALT-Angebot zu.

5.2 Rückfragen Sperrung Markt

370/24

Herr TB Vogelheim führte zunächst aus, dass sich die Auftragsvergabe aufgrund eines Alternativangebotes und der entsprechenden Prüfung verzögert habe. Nun sei der Auftrag vergeben, aber aufgrund der Lieferzeiten werde die Montage erst Anfang 2025 erfolgen.

Herr RM Möller betonte, dass bereits mit Beschluss vom 12.12.2023 und den Umfragen unter den Anliegern und Marktnutzern dieses Thema schon oft beraten und diskutiert worden sei. Er beantragte, dass zum einen die Punkte getrennt abgestimmt werden und zudem, dass die Sperrzeiten bis zur Fertigstellung des II. Bauabschnitts erst um 18.30 Uhr erfolgen soll und den zweiten Satz zu streichen.

Daraufhin erwiderte Herr RM Schlenter, dass die Sperrung des Marktes an Markttagen nicht zu einer gesteigerten Attraktivität führen werde und schlug vor die Sperrzeit auf 19 Uhr festzusetzen.

Daraufhin wurde eine kontroverse Diskussion über den Sinn der Marktsperrung und die Uhrzeit geführt.

Herr AVors. Fehr unterbrach die Sitzung für eine **Pause von 19.12 Uhr bis 19.28 Uhr**.

Herr RM Möller beantragte, die Punkte der Beschlussfassung separat abzustimmen. Außerdem soll der 2. Punkt wie folgt geändert werden:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschließt,

2. dass die Sperrzeit des Marktes bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts ab 19 Uhr festgesetzt wird. Er beantragte weiterhin den zweiten Satz zu streichen.

Über diesen Antrag ließ Herr AVors. Fehr abstimmen: Dem Antrag von RM Möller wurde bei 3 Gegenstimmen (RM Bernd, FDP und AfD) mit Mehrheit der 18 Stimmen von SPD, GRÜNE, CDU und Basis zugestimmt.

Daraufhin ließ Herr AVors. Fehr wie folgt abstimmen:

1. Mit 14 Stimmen (SPD, Grüne, AfD, RM Berndt) bei 8 Ja-Stimmen (CDU, BASIS, FDP) abgelehnt!
2. Bei 5 Gegenstimmen (BASIS, RM Berndt, AfD, FDP) mit Mehrheit der 16 Stimmen von SPD, GRÜNE, CDU zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschließt,

1. dass von einer Sperrung des Marktes an Wochenmarkttagen abgesehen wird und
2. dass die Sperrzeit des Marktes bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts ab 19 Uhr festgesetzt wird.

6 Kenntnisgaben

6.1 Bericht AGO vom 09.10.2024

Der Bericht der AGO vom 09.10.2024 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Instandsetzung von Straßen in Dürwiß; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.06.2024 321/24

In einer kontroversen und teils sehr emotionalen Diskussion wurden die Standpunkte (die Straßen in Dürwiß müssen dringend saniert werden vs. die Straßensanierung erfolgt gemäß dem beschlossenen Straßen- und Wegekonzept) dargelegt.

Mit 13 Gegenstimmen (SPD, GRÜNE, FDP und AfD) gegen 8 Ja-Stimmen (CDU, BASIS, RM Berndt) wurde der folgende Beschlussvorschlag abgelehnt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Erneuerung der Hans-Böckler-Straße vorzuziehen und die Planungen so vorzunehmen, dass die Arbeiten frühestmöglich beginnen können.
2. die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und laufend auch über das übliche Beteiligungsverfahren hinaus über die Planungen und die Baumaßnahmen in Dürwiß in Kenntnis zu setzen.
3. ein Instandsetzungskonzept für die Straßen in Dürwiß aufzulegen. Bei Bedarf ist ein externes Gutachterunternehmen zu beauftragen.

6.3 Barrierefreie Fußgängerzone, hier: Aktueller Sachstand 328/24

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr TB Vogelheim führte wie folgt aus:

1. Landeswärmeplanungsgesetz (LWPG) und Lastenausgleich (Konnexität) Schreiben von Ministerin Neubauer vom 14.10.2024

Das Landeswärmeplanungsgesetz NRW wird voraussichtlich zum 01.01.2025 in Kraft treten und verpflichtet alle Kommunen zum Aufstellen von kommunalen Wärmeplänen bis spätestens 2028. Die damit verbundenen Kosten sollen über Konnexitätszahlungen des Landes gedeckt werden. Kommunen, die bereits eine Wärmeplanung erstellen und dafür Bundesfördermittel erhalten, wie z.B. Eschweiler, müssen diese in 2025 zurückzahlen.

Eschweiler soll rund 242.000 € an Zahlungen vom Land erhalten, in mehreren Tranchen bis Ende 2028. Mit der ersten Zahlung Anfang 2025 können die bereits ausgezahlten Fördermittel des Bundes wieder zurückgezahlt werden.

Die verbleibenden Mittel von rund 160.000 € sollen zweckgebunden für die Wärmeplanung eingesetzt werden, z.B. für Umsetzungskonzepte oder Machbarkeitsstudien.

Auch zukünftig sollen Konnexitätszahlungen des Landes erfolgen, um die verpflichtende regelmäßige Fortschreibung der Wärmeleitplanung alle 5 Jahre zu finanzieren.

2. Willi-Fährmann-Schule

Aufgrund der massiven statischen Schäden nach dem Hochwasser im Juli 2021 wird das Gebäude der Willi-Fährmann-Schule vollständig abgerissen und auf dem gleichen Grundstück neu aufgebaut. Die Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH wird sowohl den Abbruch als auch den Neubau im Auftrag der Stadt durchführen. Erste Aufträge zur Vorbereitung des im Jahr 2025 geplanten Rückbaus der Willi-Fährmann-Schule sind inzwischen erteilt worden.

U.a. wurde ein Sachverständigenbüro mit der bautechnischen Beweissicherung an der Nachbarbebauung beauftragt. Das Gutachten bildet die Basis zur objektiven Abgrenzung zwischen bereits vorhandenen und während der Baumaßnahme entstehenden Schäden an angrenzenden Gebäuden und ist in solchen Fällen "Standard". Zu den betreffenden Eigentümern werden die Wiederaufbaugesellschaft und das beauftragte Sachverständigenbüro unmittelbar Kontakt aufnehmen.

Brücke Kulturpark Weisweiler

hier: Brücke Kulturpark Weisweiler, Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.11.2024

Anfang Oktober wurde berichtet, dass die Planungen hinsichtlich der durch die Flut zerstörten Brücke am Kulturpark Weisweiler bis Ende 2024 abgeschlossen sein sollen, so dass nach Genehmigung die Ausschreibung beginnen kann.

a) Wir bitten um einen Sachstandsbericht zum Stand der Planung.

Zurzeit läuft die (Genehmigungs-) Planung für eine einfeldrige Brücke über die Inde, die möglichst bis zum Jahresende der Unteren Wasserbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Anschließend kann parallel zum Genehmigungszeitraum die Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung der Ausschreibung erfolgen.

b) Bitte erläutern Sie auch, was die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde zeitverzögernd so erschwert hat.

Nach umfangreichen Voruntersuchungen und Abstimmungen mit allen Beteiligten wurde am 20.06.2023 der Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung für den Ersatzneubau der Fußgänger- und Radwegebrücke „Auf dem Driesch“ bei der Unteren Wasserbehörde der StädteRegion Aachen eingereicht. Nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit der Unteren Wasserbehörde wurden ergänzende Unterlagen am 24.10.2023 und 02.05.2024 eingereicht.

Am 26.06.2024 fand ein weiteres (und letztes) Abstimmungsgespräch zwischen der Stadt und der Unteren Wasserbehörde statt. Der bislang vorgelegte Entwurf wurde seitens der UWB abgelehnt, dies wurde mit der geplanten Errichtung eines Pylons im Auenvorland und somit im Überschwemmungsgebiet der Inde begründet. Dieser Pylon wird seitens der UWB als Abflusshindernis gewertet. Diese Einschätzung wird und wurde seitens der Stadt und des von ihr beauftragten Fachplaners nicht geteilt, dies vor allem vor dem Hintergrund, dass sich unmittelbar oberhalb des geplanten Pylons bereits heute Baumbestand im Auenvorland befindet der demzufolge im Hochwasserfall ebenso abflusshinderlich ist.

Eine schriftliche Ablehnung des bislang vorgelegten Entwurfs liegt der Stadt bislang noch nicht vor, gleichwohl wurde das Ingenieurbüro mit der Planung einer weiteren Variante beauftragt die Aussicht auf eine Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde hat.

c) Wird die Planung der neuen Brücke dem Ausschuss noch einmal vorgestellt?

Die neue Planung wird dem zuständigen Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis gegeben.

d) Ist eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung der neuen Brücke denkbar?

Nein, aufgrund der untergeordneten verkehrlichen Bedeutung der Brücke werden Provisorien und Übergangslösungen, die sich als recht aufwändig und kostspielig darstellen, nicht in Betracht gezogen.

4. ESKLIMO // Einrichtung von Fahrradstraße

Die Bauleistungen für die Einrichtung wesentlicher Teile der Fahrradrouten 2 und 4 wurde erneut ausgeschrieben. In diesem, wie auch in der Vorangegangenen Ausschreibungsverfahren haben sich Problemstellungen ergeben.

Zum Sachverhalt:

- Aus den Erfahrungen der ersten beiden Ausschreibungsversuche wurden die Inhalte nunmehr nach den Hauptgewerken Straßenbau, Beschilderungsarbeiten, Markierungsarbeiten getrennt. Diese Vorgehensweise wurde der Stadt im Nachgang zur zweiten Ausschreibungsrunde von den Bietern nahegelegt.
- Für die Ausschreibung der Beschilderungs- und Markierungsarbeiten wurden wertbare Angebote eingereicht. Diese entsprechen auch dem Rahmen, der seitens des mit der Aufstellung der Ausschreibung beauftragten Ingenieurbüros Schwietering, Aachen geschätzt wurden. Beschilderung und Markierung können in 2024 beauftragt werden, die Arbeiten können im März 2025 beginnen.
- Für die Ausschreibung der Straßenbauarbeiten wurden lediglich zwei Angebote eingereicht. Diese lagen jedoch erheblich (64,3% bzw. 92,8%) über den geschätzten Kosten. Die Ausschreibung beschreibt recht kleinteilige Arbeiten, die zudem über das Stadtgebiet verteilt sind. Dies ist eine mögliche Ursache für die in der Ausschreibung erzielten hohen Angebotspreise. Die vorliegenden Angebote für die Straßenbauarbeiten konnten, nach fachlicher Prüfung, nicht als wirtschaftlich gewertet werden, so dass diese Ausschreibung aufgehoben wurde.

Im Hinblick auf den angestrebten Ausführungsbeginn im März 2025 (die erforderlichen Markierungsarbeiten sind sehr witterungsabhängig und in den Wintermonaten nicht umsetzbar), soll die Zeit bis dahin genutzt werden um eine erneute Ausschreibung der Straßenbauarbeiten durchzuführen. Dabei soll der Umfang der Ausschreibung auf kleinere Abschnitte begrenzt werden, so dass ab März 2025 die erforderlichen Straßenbauarbeiten für die Fahrradstraßen möglichst im Zusammenhang mit den Markierungs- und Beschilderungsarbeiten ausgeführt werden können.

5. Kanal- und Straßenbaumaßnahme Moltkestraße (zwischen Kaiserstraße und Bismarckstraße)

An der Ausschreibung der Kanal- und Straßenbaumaßnahme Moltkestraße wurden insgesamt fünf Bieter beteiligt. Die Submission erfolgte am 25.09.2024. Es wurden drei Angebote abgegeben, der günstigste Bieter lag deutlich über der Kostenkalkulation.

Besonders die Kosten der Kanalerneuerungen lagen bei 135% der Kostenansätze der Kalkulation, sodass die vorliegenden Angebote nicht als wirtschaftlich gewertet werden konnten.

Die Ausschreibung wurde daher am 11.10.2024 aufgehoben.

Der folgende Zeitplan wird für die Umsetzung des Projektes angestrebt:

- erneute Veröffentlichung der Ausschreibung im Januar 2025
- 8. KW (17.-21. Februar) Submission
- 12. KW (17.-21. März) Ratsbeschluss *(vorausgesetzt keine starken Abweichungen vom vorläufigen Sitzungsterminplan)*

Neben einer Pressemitteilung, welche zeitnah veröffentlicht wird, wird ein Anwohnerschreiben verteilt, welche die Umstände, die zur zeitlichen Verschiebung geführt haben, erläutert, und die nächsten Schritte aufzeigt.

Nur Nachfrage von Frau RM Grafen zum Sachstand **Umgestaltung der Grünfläche/des Kinderspielplatzes Ecke Kaiserstraße/Bergrather Straße** wird wie folgt nachgereicht:

Für die Umsetzung der Baumaßnahme sind Bodenarbeiten einschließlich Entsorgung desselben verbunden. Hierzu wurden die Entnahme und Untersuchung von Bodenproben zur Klärung des Entsorgungsweges beauftragt. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ausführungsplanung und finale Umsetzung der Maßnahme sind für 2025 vorgesehen.

Weitere Nachfragen wurden seitens der Verwaltung aufgenommen und recherchiert.

Weitere Nachfragen und Mitteilungen lagen nicht vor, so dass Herr AVors. Fehr den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr schloss. Er bedankte sich bei den Zuschauer*innen und der Presse für Ihr Interesse.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass Herr AVors. Fehr die Sitzung um 20.36 Uhr beendete.